

Hattorfer Staffeln bezwingen Rennsteig

Laufsport: Der TV Germania startete mit zwei Gruppen bei dem 170 Kilometer langen Rennen in Thüringen.

Blankenstein. Wieder einmal bewies sich, dass die zahlenmäßig starke Laufgruppe des TVG Hattorf fast unmögliches auf die Laufbeine stellen kann. Bei der Planung, ein halbes Jahr vor dem Start des 18. Rennsteig-Staffellaufes, hatten rund 25 Frauen und Männer ihre Zusage erklärt. Es konnten also zwei Staffeln zu je zehn Läufern gemeldet werden, auch die zwei heiß begehrten Startplätze ergatterte der TVG.

Nach und nach erreichten Organisator Markus Gattermann allerdings zahlreiche Absagen, die mit Läufern der Gruppe aufgefüllt wurden, auch Rennsteig-Oldies wurden reaktiviert. Für krankheitsbedingte Ausfälle sprangen zwei Lauffreunde aus der Umgebung ein, zwei Erkältungsoffer konnten ebenfalls kurzfristig ersetzt werden.

Start um 5 Uhr früh

So starteten in Blankenstein an der Saale morgens um 5 Uhr die TVG-Mixedstaffel, besetzt mit jeweils fünf Frauen und fünf Männern, und um 6 Uhr die TVG-Männerstaffel, neun Männer und eine Frau, zusammen mit weiteren 228 Startläufern der Männer-, Mixed- und Frauenstaffeln auf die insgesamt 170 Kilometer zum Ziel in Hirschel an der Werra, um dort traditionsgemäß einen Saalekiesel der Werra zu übergeben. Mit auf die Reise machten sich auch die Radbegleiter, um den Läufern zur Seite zu stehen, falls Hilfe nötig sein würde.

Das Wetter und die Bedingungen auf dem Thüringer Höhenweg waren eine echte Herausforderung. Der Regen hatte die Strecken total aufgeweicht. Teilweise mussten die Sportler anstelle auf Wegen und Pfaden durch fließende Gewässer, knöcheltiefen Morast und seifige Anstiege laufen und klettern. Während des Laufes wechselte das Wetter von Morgenkühle über Sonnenschein zu

starken Gewitterschauern mit Hagel und immer wieder Starkregen.

Gemeinschaftsgefühl zählt

Der TVG lief unter den bewährten Namen Die Kohlkopp Runners (Männerstaffel) und Die Germania Sprinter (Mixedstaffel). Die Faszination des Rennsteig-Staffellaufes ist neben der Bewältigung der Strecke die logistische Leistung mit Läuferwechsel, die Versorgung mit Verpflegung und vor allem das Gemeinschaftsgefühl, das es bei Einzelwettkämpfen nicht gibt. Emotional ist die Zielankunft, wenn die Schlussläufer von ihrer Staffel in die Mitte genommen werden und den Saalekiesel der Werra übergeben.

Die Germania Sprinter erreichten das Ziel nach 15:50:51 Stunden auf Platz 36 von 76 Mixed-Staffeln. Knapp vier Minuten später kamen die Kohlkopp Runners nach 14:54:36 Stunden auf Platz 76 von 142 Männerstaffeln in Hirschel ein. Nach gemeinsamer Abschlussfeier ging es müde, aber unverletzt zurück nach Hattorf.

■ DIE TVG-LÄUFER

Die Kohlkopp Runners: Bernd Riechel, Heinz Gattermann, Philipp Gattermann, Andreas Lüttge, Frank Nolte, Steffen Meinecke, Roland Timm, Stefan Spillner, Gerson Gobel und Silvia Brakel. Alleiniger Radbegleiter war Kai Weidenbecher.

Die Germania Sprinter: Hubertus Bartkowski, Torsten Heinrich, Gitti Böttcher, Katrin Hofemann, Elke Kallweit, Thore Bischoff, Andrea Fischer, Susanne Wolf, Paul Libitowski und Reinhard Meyer. Hartmut Böttcher war Radbegleiter, auch Heinrich und Bartkowski begleiteten die Läufer auf dem Rad.



Das Team der Germania Sprinter.

Fotos: Verein



Die Kohlkopp Runners.